

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 24.

Weimar.

10. Juli 1889.

Inhalt: Nachtrag zu der Verordnung vom 17. November 1874 über die Erhebung der direkten Steuern, der Hundesteuern und der Landesbrandversicherungsbeiträge, Seite 157. — Ministerial-Bekanntmachung, Wechsel in der Hauptagentur der Ostrauer Trichinen-Versicherungs-Anstalt von G. Börner & Uhlmann in Ostrau betreffend, Seite 158. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 158.

[67] Nachtrag zu der Verordnung vom 17. November 1874 über die Erhebung der direkten Steuern, der Hundesteuern und der Landesbrandversicherungsbeiträge; vom 5. Juni 1889.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen hierdurch nachträglich zu der Verordnung vom 17. November 1874 über die Erhebung der direkten Steuern, der Hundesteuern und der Landesbrandversicherungsbeiträge, was folgt:

Die Ortssteuereinnahmer haben vom 1. Januar 1890 ab bis auf Weiteres für die Erhebung der von diesem Zeitpunkte ab fällig werdenden alten Landsteuern und der allgemeinen Einkommensteuern, ingleichen für die Erhebung der Hundesteuern

Drei und Fünf Zehntel

vom Hundert des Ertrages zu beziehen.